

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Rund 5.000 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

In der Fakultät II, Natur- und Sozialwissenschaften, Studienfach Mathematik sind zum 01.03.2021 im Fachgebiet Didaktik der Mathematik **zwei** befristete Teilzeitstellen zu besetzen als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

Entgeltgruppe 13 TV-L, jeweils 50 %

Die Stellen sind befristet für einen Zeitraum von drei Jahren.

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung in der Forschung und Lehre der Mathematikdidaktik (davon 2 LVS eigenständige Lehre)
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung
- Es besteht die Möglichkeit zur Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojektes (Promotion) im Bereich der Lehrerprofessionsforschung.

Ihr Profil:

- Ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Lehramtsstudium Mathematik
- Wünschenswert ist eine erkennbare mathematikdidaktische Schwerpunktsetzung im Studienverlauf, z. B. durch eine Abschlussarbeit mit einem mathematikdidaktischen Thema

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit im öffentlichen Dienst,
- attraktive, flexible Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und beruflichen Verpflichtungen,
- ein engagiertes Team, in das Sie Ihre Vorstellungen einbringen können,
- ein dynamisches Arbeitsumfeld mit Raum für Eigeninitiative,
- ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Qualifizierungsangebot im Graduiertenzentrum.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail (zusammengefasst in einer einzelnen pdf-Datei) unter Angabe der **Kennziffer 20/63/Mathe** bis zum 15.11.2020 an:

Präsidium der Universität Vechta
bewerbung@uni-vechta.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Björn Schwarz (E-Mail: bjoern.schwarz@uni-vechta.de) zur Verfügung.

Die Universität Vechta schätzt und fördert die Vielfalt der Menschen an der Universität und setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein. Dieses Selbstverständnis ist maßgebend für alle Auswahlverfahren. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.